

0 4. MRZ 2000



STATISTISCHE BERICHTE

ZG 43

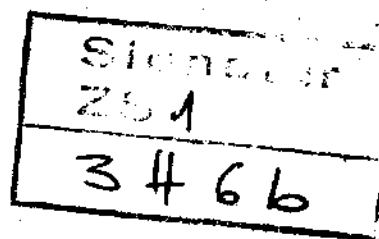


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/11/42

Erschienen am 18. Dezember 1956

Die Straßenverkehrsunfälle
im Juli 1956



(5908)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite:
Einführung	3 - 4
Schaubild	5
Übersichten:	
1. Zusammenfassende Darstellung	5 - 6
2. Straßenverkehrsunfälle nach Ländern	6
3. Straßenverkehrsunfälle nach dem Ort des Unfalles	7
4. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Unfalles	8
5. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Schadens	8
6. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer	9
7. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen	
a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen	10
b) Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel) und ihrer Ladung	11
c) Ursachen bei Fußgängern	11
d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen	12
8. Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen beteiligten Kraftfahrzeugführer	12
9. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen	13
10. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten	14

Weitere Ergebnisse, zum Teil in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. H I 1

E i n f ü h r u n g

Im Monat Juli 1956 wurden 33 298 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden (teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden) polizeilich gemeldet. Bei diesen Unfällen wurden 1 356 Personen getötet oder sind an den Unfallfolgen später gestorben. Verletzt wurden 42 986 Personen, von denen 16 962 oder 39,4 vH zu stationärer Behandlung in Krankenanstalten eingeliefert werden mußten. Außerdem wurden polizeilich erfaßt 10 335 reine Sachschadenunfälle mit einer Schadenshöhe über DM 200,- und 20 157 Bagatellunfälle mit einer Schadenshöhe von weniger als DM 200,- je Unfall.

Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres ist im Juli 1956 die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 4,4 vH angestiegen. Die Zahl der Verletzten erhöhte sich um 4,3 vH, die der Getöteten um 7,5 vH. Die Unfälle mit nur Sachschaden einschließlich der Bagatellunfälle lagen um 26,9 vH über der entsprechenden Vorjahreszahl.

Von den 44 342 Personen, die im Juli 1956 bei Straßenverkehrsunfällen insgesamt verunglückt sind, wurden 1 356 oder 3,1 vH getötet. Betrachtet man die Anteile der Getöteten an den Zahlen der verunglückten Personen nach den Arten der Teilnahme am Straßenverkehr und nach dem jahreszeitlichen Verlauf, so ergeben sich hinsichtlich der Höhe dieser Anteile charakteristische Unterschiede.

Der Anteil der Getöteten an der Zahl der Verunglückten war bei den Fußgängern im Durchschnitt der ersten Halbjahre 1955 und 1956 am höchsten. Etwas weniger hoch war der Anteil der Getöteten bei den "auf andere Art" Verunglückten, bei denen es sich wohl hauptsächlich um Personen mit Handwagen und Handkarren; um Insassen von Gespannfahrzeugen usw. handelt. Sie erleiden verhältnismäßig häufiger tödliche Verletzungen als die Benutzer anderer Straßenfahrzeuge. Niedriger ist der Anteil der Getöteten bei den verunglückten Fahrern und Mitfahrern von Kraftwagen, erst danach folgen die Benutzer von Zweiradfahrzeugen. Diese Reihenfolge kann sich in einzelnen Monaten unter dem Einfluß der jahreszeitlich und witterungsmäßig wechselnden Verkehrsdichte verschieben. So stand im April 1956 der Anteil der Getöteten an der Gesamtzahl der verunglückten Fußgänger erst an zweiter Stelle und die Tödlichkeit bei den Kraftwagenbenutzern war geringer als bei den Kraftradfahrern.

Die Schwankung der Anteile der Getöteten scheint im jahreszeitlichen Verlauf eine gewisse Regelmäßigkeit aufzuweisen. Während bei den Krafträdern im Sommer, wenn die absoluten Zahlen der Getöteten hoch sind, deren Anteile an den Gesamtzahlen der Verunglückten verhältnismäßig niedrig liegen, steigen diese Anteile zum Winter hin, gegenläufig zu den absoluten Zahlen, an. Bei den als Fahrer und Mitfahrer von Mopeds und Fahrrädern Getöteten ist eine ähnliche Entwicklung zu verzeichnen.

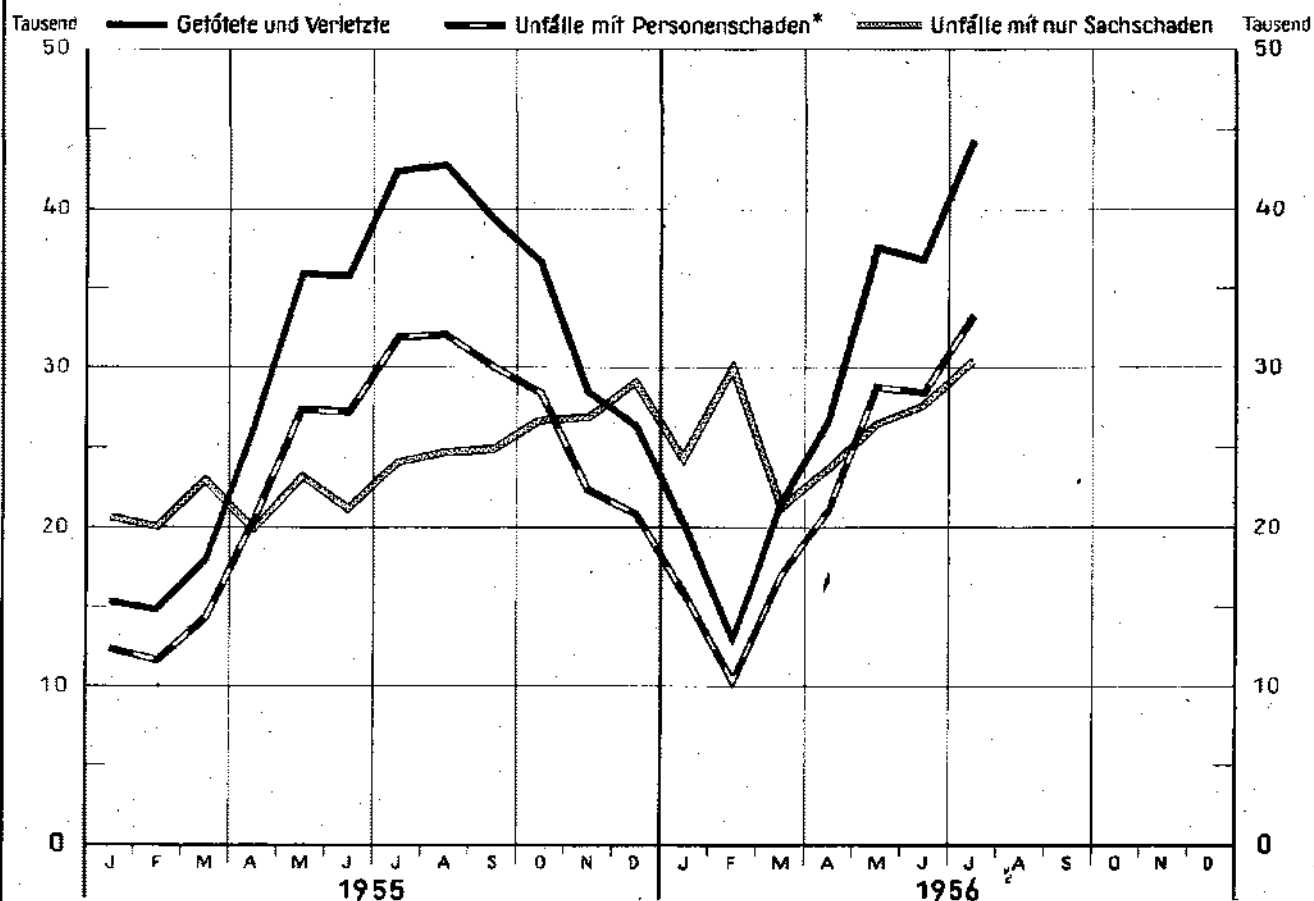
Die Zahlen der tödlich verunglückten Fußgänger zeigen einen anders gearteten saisonalen Verlauf; sie erreichen ihren jahreszeitlichen Höhepunkt im Winter. Parallel damit erreichen auch die Anteile der getöteten an allen verunglückten Fußgängern ihren Höhepunkt in der kalten Jahreszeit.

Monat Jahresteil	Verunglückte Personen		Getötete Personen											
	insgesamt	derunter Getötete	als Fahrer oder Mitfahrer								als Fußgänger		andere	
			von Kraft-rädern		von Kraft-wagen		von Mopeds		von Fahr-rädern		Zahl	vH 2)	Zahl	vH 2)
			Zahl	vH 2)	Zahl	vH 2)	Zahl	vH 2)	Zahl	vH 2)				
1955 April	26 227	907	302	3,1	151	3,5	65	3,9	108	2,4	255	4,5	26	6,2
Mai	35 900	1 088	434	3,0	167	2,9	67	2,7	121	2,0	287	4,3	12	3,0
Juni	35 798	1 081	401	2,6	225	4,3	65	2,4	123	1,9	245	4,2	22	5,7
Juli	42 488	1 261	489	2,7	197	3,2	88	2,5	174	2,3	299	4,6	14	4,2
August	42 913	1 298	479	2,6	214	3,3	116	3,2	175	2,3	285	4,4	29	6,4
September	39 428	1 302	501	3,2	195	3,2	116	3,2	137	2,0	333	4,9	19	3,8
Oktober	36 658	1 416	473	3,6	218	3,3	140	3,9	139	2,6	423	5,8	23	4,6
November	28 533	1 125	281	3,4	232	3,4	89	3,1	121	3,0	388	6,3	14	2,9
Dezember	26 337	1 085	225	3,8	207	2,9	89	3,5	127	3,7	419	6,2	18	3,8
1956 Januar	20 067	787	140	3,3	168	2,8	55	3,1	89	3,6	326	6,2	9	3,3
Februar	12 607	424	49	4,5	118	2,0	12	1,9	36	2,8	203	5,9	6	2,1
März	21 363	857	218	3,6	181	3,6	75	3,6	85	3,1	285	5,4	13	5,0
April	26 763	844	273	3,1	142	2,6	61	2,3	98	2,5	257	4,5	13	4,7
Mai	37 585	1 189	425	2,9	219	3,4	87	2,4	134	2,3	303	4,4	21	6,4
Juni	36 798	1 092	322	2,4	221	3,2	100	2,6	138	2,3	302	4,8	9	2,3
Juli	44 342	1 356	472	2,8	233	3,5	126	2,7	168	2,4	339	4,6	18	5,0
1955 ¹⁾ Januar - Juli	188 783	6 070	1 996	2,9	1 136	3,0	354	2,8	737	2,4	1 737	4,8	110	4,5
1956 Januar - Juli	199 525	6 549	1 899	2,9	1 282	2,9	516	2,7	748	2,6	2 015	5,1	89	4,1

1) Da die ausführliche monatliche Berichterstattung erst ab April 1955 bundeseinheitlich eingeführt wurde, liegen Angaben für die einzelnen Monate Januar, Februar und März 1955 nicht vor. - 2) in vH der bei der jeweiligen Art der Verkehrsbeteiligung insgesamt getöteten und verletzten Personen.

Die Zahl der als Fahrer oder Mitfahrer von Kraftwagen verunglückten Personen unterliegt geringeren jahreszeitlichen Schwankungen, wahrscheinlich deshalb, weil der Verkehr mit Kraftwagen sich im Gegensatz zum Zweiradverkehr gleichmäßiger über das gesamte Jahr verteilt. Bemerkenswert ist, daß die Zahl der in der Zeit von Januar bis Juli 1955 getöteten Krafttradfahrer die stärkste Gruppe der Verkehrstoten bildete und beträchtlich höher war als die der getöteten Fußgänger, jedoch im Jahresteil Januar bis Juli 1956 zurückging und an die zweite Stelle rückte. Diese Erscheinung dürfte zum Teil auf den Kälteeinbruch im Februar 1956 zurückzuführen sein, zum Teil aber auch darauf, daß der Verkehrsanteil der Krafträder durch das "Umsteigen" auf Personenkraftwagen abgenommen hat. Die Tatsache, daß vom 1. Juli 1955 bis zum 1. Juli 1956 die Zahl der im Verkehr befindlichen Krafträder um 0,5 vH zurückgegangen ist, während sich in der gleichen Zeit der Bestand an fahrberechtigten Personenkraftwagen um 24,2 vH vergrößerte, spricht für diese Vermutung.

STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE UND UNFALLOPFER



* Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.

1. Zusammenfassende Darstellung

a) Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer

Jahr Monat	Unfälle mit Personenschaden ¹⁾					Unfälle mit nur Sachschaden			Unfälle mit Personenschaden und nur Sachschaden		
	zusammen	Ge- tötete ²⁾	dabei			zusammen	über DM 200,-	bis DM 200,-	ins- gesamt	in geschloss. Ortslage	in nicht geschloss.
			Verletzte								
			zusammen	Schwer- verletzte ³⁾	Leicht- verletzte						
1953	237 545	11 025	298 231	123 132	175 099	208 154	72 903	135 251	445 699	348 088	97 611
1954	253 286	11 649	317 280	127 914	189 366	240 401	85 988	154 413	493 687	387 022	106 665
1955	278 787	12 296	350 356	137 836	212 520	288 799	105 512	183 287	567 586	442 952	124 634
MD 1953	19 795	919	24 853	10 261	14 592	17 346	6 075	11 271	37 141	29 007	8 134
MD 1954	21 107	971	26 440	10 660	15 780	20 033	7 166	12 867	41 141	32 252	8 889
MD 1955	23 232	1 025	29 196	11 486	17 710	24 067	8 793	15 274	47 299	36 913	10 386
1956 ⁴⁾ Jan.	15 794	787	19 280	7 943	11 337	23 892	9 765	14 127	39 686	31 105	8 581
Febr.	10 013	424	12 183	4 633	7 550	30 347	13 569	16 778	40 360	32 746	7 614
März	16 875	857	20 506	8 465	12 041	21 150	7 843	13 307	38 025	30 675	7 350
April	20 957	844	25 919	10 382	15 537	23 734	8 392	15 342	44 691	36 415	8 276
Mai	28 672	1 189	36 396	14 201	22 195	26 382	8 646	17 736	55 054	43 543	11 511
Juni	28 425	1 092	35 706	13 736	21 970	27 624	9 543	18 081	56 049	44 928	11 121
Juli	33 298	1 356	42 986	16 962	26 024	30 492	10 335	20 157	63 790	49 396	14 394

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Behandlung zugeführt.- 4) Vorläufige Zahlen.

b) An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer

Jahr Monat	Verkehrsteilnehmer										
	ins- gesamt	Kraft- räder, Kraft- roller	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraftwagen, Zug- maschinen	Kfz der ausländ. Streit- kräfte	Mopeds 1)	Fahr- räder	sonstige Fahrzeuge	Fuß- gänger	andere
1953	865 847	172 916	260 237	12 939	163 251	34 086	7 375	105 380	25 262	70 277	14 124
1954	954 109	183 456	315 119	13 923	174 420	34 667	20 016	99 075	25 264	74 292	13 877
1955	1 096 965	183 488	397 875	17 400	198 773	37 826	45 527	93 772	26 491	80 334	15 479
1956 ²⁾ Jan.	76 659	6 716	34 113	1 391	15 634	2 854	2 949	4 032	1 895	6 072	1 003
Febr.	79 125	1 952	41 889	2 245	19 758	3 670	1 078	2 067	2 000	3 900	566
März	72 750	9 266	30 504	1 148	12 771	2 598	3 359	4 462	1 835	5 941	866
April	86 050	13 545	34 588	1 119	13 865	2 643	4 416	6 487	1 974	6 410	1 003
Mai	106 018	20 513	39 377	1 379	15 005	2 970	6 011	9 448	2 036	7 895	1 384
Juni	107 653	19 302	40 712	1 616	16 314	3 291	6 158	9 672	2 017	7 211	1 360
Juli	122 615	23 474	45 504	1 949	18 026	3 395	7 322	11 039	2 335	8 086	1 485

c) Ausgewählte polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen

Jahr Monat	Unfallursachen										
	ins- gesamt	bei Führern von Fahrzeugen					bei Fahr- zeugen (techn. Mängel) oder deren Ladung	bei Fußgängern		bei Straßenverhältnissen Witterungseinflüsse u. a. Unfallursachen	
		zu- sammen	darunter					zu- sammen	darunter	zu- sammen	darunter
			Nicht- beachten der Vorfahrt	Falsches Überholen oder Vorbei- fahren	Übermäßige Geschwindig- keit unter Berück- sichtigung d. Umstände	Fahrer unter Alkohol- einfluß					
1953	656 833	454 782	85 702	85 625	63 198	23 871	23 929	52 185	3 400	125 937	63 516
1954	708 583	502 819	96 578	91 337	71 878	26 846	23 478	54 727	3 718	127 559	70 175
1955	826 398	587 616	105 345	104 026	92 417	34 405	23 491	59 054	4 253	156 237	93 665
1956 ²⁾ Jan.	62 394	40 364	6 995	6 873	7 746	2 270	1 555	4 269	392	16 206	11 709
Febr.	73 508	42 711	7 566	6 785	9 657	1 532	1 047	2 882	276	26 868	23 274
März	53 717	39 748	6 699	7 014	6 259	2 637	1 397	4 571	342	8 001	4 564
April	62 075	47 281	8 625	8 195	6 670	3 096	1 623	4 902	321	8 269	4 403
Mai	73 218	58 194	10 305	10 014	7 812	3 673	1 973	6 036	349	7 015	2 879
Juni	77 475	59 594	10 805	9 975	8 364	3 843	1 973	5 633	314	10 275	5 598
Juli	87 696	68 229	11 524	11 775	9 462	4 264	2 316	6 201	407	10 950	5 261

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.- 2) Vorläufige Zahlen.

2. Straßenverkehrsunfälle im Juli 1956 nach Ländern

Land	Straßenverkehrsunfälle			Ge- tötete ²⁾	Ver- letzte	Änderung gegenüber Juli 1955 in vH				
	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden ¹⁾	mit nur Sach- schaden			Straßenverkehrsunfälle			Ge- tötete ²⁾	Ver- letzt
						ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden ¹⁾	mit nur Sach- schaden		
Schleswig-Holstein	2 551	1 309	1 242	60	1 659	+ 12,7	+ 1,5	+ 27,6	+ 46,3	+ 5,6
Hamburg	3 405	1 250	2 155	32	1 574	+ 16,6	+ 11,5	+ 19,9	+ 3,2	+ 15,9
Niedersachsen	7 395	3 956	3 539	166	4 949	+ 14,0	+ 4,3	+ 26,8	+ 13,7	+ 5,3
Bremen	917	456	461	15	519	+ 18,9	+ 6,3	+ 34,8	+ 15,4	+ 2,8
Nordrhein-Westfalen	18 950	9 769	9 181	395	12 382	+ 18,7	+ 5,7	+ 36,7	+ 1,0	+ 5,6
Hessen	6 199	3 015	3 184	112	3 969	+ 16,9	+ 6,6	+ 28,7	+ 14,3	+ 6,8
Rheinland-Pfalz	3 843	2 099	1 744	95	2 762	+ 7,9	+ 3,3	+ 14,1	+ 6,7	+ 2,2
Baden-Württemberg	9 070	4 947	4 123	192	6 515	+ 6,1	- 0,7	+ 15,6	- 5,4	- 1,0
Bayern	11 460	6 597	4 863	289	8 657	+ 13,5	+ 5,3	+ 26,9	+ 16,1	+ 3,9
Bundesgebiet: Juli 1956	63 790	33 298	30 492	1 356	42 986	+ 14,1	+ 4,4	+ 26,9	+ 7,5	+ 4,3
" : Januar bis Juli 1956	337 655	154 034	183 621	6 549	192 976	"	"	"	"	"
" : Januar bis Juli 1955	301 300	144 959	156 341	6 070	182 713	"	"	"	"	"
Außerdem:										
Berlin (West): Juli 1956	2 576	1 423	1 153	24	1 744	+ 2,5	- 3,3	+ 10,8	- 4,0	- 2,0

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

3. Straßenverkehrsunfälle im Juli 1956
nach dem Ort des Unfalles

Unfallort	Straßenverkehrsunfälle			Änderung gegenüber Juli 1955 in vH		
	ins- gesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.	ins- gesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.
		Ortslage			Ortslage	
nach der Straßenklasse						
Unfälle auf einer Bundesautobahn	1 321	-	1 321	+ 14,8	-	+ 14,8
Unfälle auf einer Bundesstraße	21 094	15 102	5 992	+ 12,8	+ 15,8	+ 6,1
Unfälle auf einer Landstraße I. Ordnung	13 198	8 853	4 345	+ 14,9	+ 13,1	+ 18,8
Unfälle auf einer Landstraße II. Ordnung	3 886	2 403	1 483	+ 9,9	+ 7,5	+ 14,0
Unfälle auf einer anderen Straße	24 291	23 038	1 253	+ 15,4	+ 15,6	+ 12,2
zusammen	63 790	49 396	14 394	+ 14,1	+ 14,8	+ 11,8
nach der Straßenart						
Unfälle auf einer Straße mit ungeteilter Fahrbahn und 2-Richtungsverkehr <u>ohne</u> Radweg	49 641	37 751	11 890	+ 12,1	+ 12,2	+ 11,7
Unfälle auf einer Straße mit ungeteilter Fahrbahn und 2-Richtungsverkehr <u>mit</u> Radweg	8 760	7 646	1 114	+ 23,8	+ 26,3	+ 9,1
Unfälle auf einer Straße mit geteilter Fahrbahn und 2-Richtungsverkehr <u>ohne</u> Radweg	2 600	1 299	1 301	+ 13,7	+ 11,7	+ 15,9
Unfälle auf einer Straße mit geteilter Fahrbahn und 2-Richtungsverkehr <u>mit</u> Radweg	921	889	32	+ 25,3	+ 27,0	- 8,6
Unfälle auf einer Straße mit Verkehr in nur einer Richtung (Einbahnstraße)	1 868	1 811	57	+ 22,7	+ 22,9	+ 18,8
zusammen	63 790	49 396	14 394	+ 14,1	+ 14,8	+ 11,8
nach ausgewählten Unfallstellen						
Unfälle auf einer Straßenkreuzung oder -einmündung von gleichberechtigten Straßen	4 940	4 568	372	+ 8,8	+ 8,4	+ 14,1
mit einer bevorrechtigten Straße	15 006	13 661	1 345	+ 17,0	+ 18,3	+ 4,8
Unfälle auf einem schienengleichen Wegübergang mit Schranken	147	101	46	+ 38,7	+ 40,3	+ 35,3
ohne Schranken	130	74	56	+ 0,0	- 3,9	+ 5,7
Unfälle auf einer Kuppe	244	75	169	+ 5,2	+ 29,3	- 2,9
Unfälle in einer Kurve	6 414	3 465	2 959	+ 13,2	+ 10,3	+ 16,7

4. Straßenverkehrsunfälle im Juli 1956
nach der Art des Unfalles

Unfallart	Straßenverkehrsunfälle			Änderung gegenüber Juli 1955 in vH		
	ins- gesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.	ins- gesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.
		Ortslage			Ortslage	
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	25 839	21 237	4 602	+ 10,8	+ 11,4	+ 8,3
Auffahren eines Fahrzeuges	23 271	17 389	5 882	+ 26,1	+ 27,2	+ 22,8
davon:						
auf ein voranfahrendes Fahrzeug	6 679	4 736	1 943	+ 20,4	+ 24,7	+ 11,0
auf ein im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	6 829	5 773	1 056	+ 28,0	+ 27,8	+ 28,6
auf ein parkendes Fahrzeug	3 592	3 391	201	+ 30,4	+ 29,6	+ 45,7
auf einen anderen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	6 171	3 489	2 682	+ 28,0	+ 27,3	+ 28,8
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	5 728	4 963	765	+ 8,4	+ 7,8	+ 12,3
Unfall anderer Art	8 952	5 807	3 145	+ 1,1	+ 1,9	- 0,2
zusammen	63 790	49 396	14 394	+ 14,1	+ 14,8	+ 11,8

5. Straßenverkehrsunfälle im Juli 1956
nach der Art des Schadens

Schadensart	Straßenverkehrsunfälle		Änderung Juli 1956 gegenüber Juli 1955 in vH
	im Juli 1956	dagegen im Juli 1955	
Unfälle mit nur Personenschaden	4 379	4 162	+ 5,2
Unfälle mit Personen- und Sachschaden	28 919	27 725	+ 4,3
davon mit einer Sachschadenshöhe:			
von mehr als DM 200,-	10 472	9 204	+ 13,8
bis DM 200,-	18 447	18 521	- 0,4
Unfälle mit nur Sachschaden	30 492	24 024	+ 26,9
davon:			
von mehr als DM 200,-	10 335	7 969	+ 29,7
bis DM 200,-	20 157	16 055	+ 25,5
zusammen	63 790	55 911	+ 14,1

6. An Straßenverkehrsunfällen im Juli 1956 beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Beteiligte Verkehrsteilnehmer				
	im Juli 1956	dagegen im Juli 1955	Änderung Juli 1956 gegenüber Juli 1955 in vH	darunter nach Verkehrs- unfall Flüchtige im Juli 1956	
Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte					
Militärkraftfahrzeuge	1 537	1 642	- 6,4	} 191	
Zivilkraftfahrzeuge	1 858	1 643	+ 13,1		
Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds) zusammen	18 752	20 556	- 8,8	} 469	
davon mit einem Hubraum:					
bis 99 ccm,)	1 324	1 683	- 21,3		
von 100 bis 125 ccm,)	2 361	2 651	- 10,9		
von 126 bis 250 ccm,)	13 248	14 144	- 6,3		
von 251 und mehr ccm,)	1 819	2 078	- 12,5		
Kraftroller (Motorroller), auch mit Beiwagen	4 722	3 765	+ 25,4	} 1 581	
Kraftdroschken	573	460	+ 24,6		
Personenkraftwagen (einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen), auch mit Anhänger	44 931	33 468	+ 34,3	} 48	
Kraftomnibusse (auch Sattelschlepper mit Omnibusanhänger), auch mit Anhänger	1 866	1 593	+ 17,1		
Oberleitungsomnibusse, auch mit Anhänger	83	64	+ 29,7		
Liefer- und Lastkraftwagen zusammen	16 707	14 922	+ 12,0	} 770	
davon mit einem zulässigen Gesamtgewicht des <u>Zugfahrzeuges</u> :					
Fahrzeuge ohne Anhänger (bis 3 500 kg	6 019	5 385	+ 11,8		
(von 3 501 bis 9 000 kg	3 366	} 3 396	+ 22,7		
(von 9 001 und mehr kg	800				
Fahrzeuge mit Anhänger (bis 3 500 kg	1 809	1 931	- 6,3	} 36	
(von 3 501 bis 9 000 kg	2 199	} 4 209	+ 12,0		
(von 9 001 und mehr kg	2 514				
Sattelschlepper und andere Zugmaschinen, auch mit Anhänger	1 319	1 133	+ 16,4	36	
Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	174	129	+ 34,9	39	
Kraftfahrzeuge zusammen	92 522	79 375	+ 16,6	3 134	
Straßenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	1 342	1 265	+ 6,1	2	
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	142	134	+ 6,0	-	
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	11 039	11 888	- 7,1	112	
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	7 322	5 249	+ 39,5	112	
Fußgänger	8 086	7 471	+ 8,2	39	
Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	677	661	+ 2,4	14	
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	1 012	1 050	- 3,6	-	
Sonstige Verkehrsteilnehmer (einschl. sonstiger und unbekannter Fahrzeuge)	473	436	+ 8,5	68	
Verkehrsteilnehmer insgesamt	122 615	107 529	+ 14,0	3 481	

2. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im Juli 1955

a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen

Art der Ursache	Ursachen bei Unfällen								
	Insgesamt		davon bei Führern von						
	Zahl	Änderung gegenüber Juli 1955 in vH	Kraft- rädern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Last- kraft- wagen	Mopeds ¹⁾	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Nichtbeachten der Vorfahrt	11 524	+ 4,1	1 725	5 493	105	1 449	912	1 664	176
Falsches Einbiegen oder Wenden	6 829	+ 22,6	687	2 695	123	1 285	546	1 376	117
Falsches Überholen oder Vorbeifahren	11 775	+ 16,5	2 451	4 365	371	2 717	658	842	371
Nichtplatzmachen beim Überholtwerden oder Nichtausweichen	1 072	- 4,3	88	335	41	354	69	153	32
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung (Zeichen des Polizeibeamten, Ampeln usw.)	1 180	+ 14,9	207	547	21	162	90	134	19
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	1 275	- 12,1	156	312	6	159	148	455	39
Nichtbeachten der vom Fahrzeugführer gegebenen Zeichen	631	- 15,1	279	207	8	58	36	39	4
Vorschriftswidriges Fahren an Straßenbahnhaltestellen	70	+ 18,6	19	23	1	10	5	10	2
Nichtbeachten der Abblendvorschriften	166	+ 3,8	23	110	2	23	-	-	8
Nichtbeachten der für schienenparallele Wegübergänge geltenden Warnzeichen	190	+ 6,7	39	57	-	68	9	8	9
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	5 594	+ 25,7	1 488	1 841	56	931	564	623	91
Verkehrswidriges Parken	343	+ 16,7	24	171	5	101	7	17	18
Nichtbenutzung des Radweges	89	+ 1,1	-	-	-	-	-	89	-
Nebeneinanderfahren von Radfahrern	88	+ 1,1	-	-	-	-	-	88	-
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände, z.B. Straßenbeschaffenheit, Verkehrsdichte, Witterungsverhältnisse	9 462	+ 17,7	3 494	3 676	66	1 313	494	351	69
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	6 504	+ 31,2	1 558	2 942	110	1 207	270	230	187
Unachtsames Öffnen der Wagentür	581	+ 3,0	-	454	5	119	-	-	3
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- und Ausfahren	3 471	+ 28,5	113	1 626	82	1 357	51	133	109
Fahrer unter Alkoholeinfluß	4 264	+ 17,6	1 349	1 232	5	302	872	478	26
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	439	+ 8,1	74	188	2	145	21	5	4
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung des Fahrers	225	+ 34,7	36	47	-	21	40	77	4
Sonstige Ursachen bei Führern von Fahrzeugen	2 457	+ 28,8	516	656	29	404	333	364	155
zusammen	68 229	+ 16,1	14 326	26 977	1 038	12 185	5 125	7 136	1 442
Änderung gegenüber Juli 1955 in vH	+ 16,1	-	- 0,6	+ 32,6	+ 20,1	+ 12,1	+ 36,9	- 5,1	+ 42,8

1) Einschl., sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch 7. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im Juli 1956

b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) und ihrer Ladung

Art der Ursache	Ursachen bei Unfällen								
	insgesamt		davon bei						
	Zahl	Änderung gegenüber Juli 1955 in vH	Kraft-rädern	Per-sonen-kraft-wagen	Kraft-omni-bussen	Last-kraft-wagen	Mopeds ¹⁾	Fahr-rädern	son-stigen Fahr-zeugen
Mängel der Bremsen	574	- 9,0	73	141	8	230	32	75	15
Mängel der Lenkung	104	- 4,6	9	35	1	38	6	5	10
Mängel an Achsen, Federn und Rädern	160	- 5,3	17	37	9	74	6	13	4
Mängel an der Bereifung	431	+ 23,1	95	225	5	85	9	6	6
Mängel an der Zugvorrichtung	115	+ 23,7	13	12	1	71	1	2	15
Mängel oder Versagen der Beleuchtungsanlagen	168	+ 2,2	31	29	-	34	24	50	20
Mängel oder Versagen der Fahrtrichtungsanzeiger	45	+ 32,4	-	21	-	24	-	-	-
Übermäßige Rauchentwicklung	1	- 75,0	-	-	-	1	-	-	-
Fehlerhafte Beladung, Überladung bzw. Überbesetzung	355	+ 8,2	30	14	1	201	46	42	21
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugen	343	- 14,7	56	37	31	122	33	36	28
zusammen	2 316	+ 0,5	324	551	55	880	157	229	119
Änderung gegenüber Juli 1955 in vH	+ 0,5	-	- 12,7	+ 33,7	+ 5,7	+ 10,2	+ 55,4	- 12,3	- 5,6

c) Ursachen bei Fußgängern

Art der Ursache	Ursachen bei Unfällen			
	insgesamt		davon bei Fußgängern im Alter von Jahren	
	Zahl	Änderung gegenüber Juli 1955 in vH	unter 14	14 und darüber
Spielende Kinder auf der Fahrbahn	652	+ 13,6	652 ²⁾	
Überschreiten der Fahrbahn, Gehen oder Stehen auf der Fahrbahn, ohne auf den Verkehr zu achten	4 656	+ 8,5	1 785	2 871
Auf- oder Abspringen auf bzw. von fahrende(n) Fahrzeuge(n)	93	- 16,2	16	77
Nichtbenutzung des Fußgängerübergangs	84	+ 2,4	11	73
Alkoholeinfluß	407	+ 21,9	3	404
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung	81	- 5,8	5	76
Sonstige Ursachen bei Fußgängern	228	+ 72,7	30	198
zusammen	6 201	+ 10,5	2 502	3 699
Änderung gegenüber Juli 1955 in vH	+ 10,5	-	+ 6,1	+ 13,7

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.- 2) Davon 387 bei Kindern unter 6 und 265 bei Kindern von 6 bis unter 14 Jahren.

d) Straßenverkehrsverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen

Art der Ursache	Ursachen bei Unfällen	
	Zahl	Änderung gegenüber Juli 1955 in vH
<u>Straßenverhältnisse als Unfallursachen</u>		
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn		
durch Regen	4 329	+ 55,3
durch Schnee oder Eis	10	+ 42,9
durch ausgeflossenes Öl, Dung usw.	922	- 18,9
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	673	- 9,3
Wechsel der Fahrbahndecke	107	+ 20,2
Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzungen)		
ständiger Zustand	1 184	- 0,1
durch Bauarbeiten bedingt	403	- 5,2
Unzureichende Beschilderung der Straße	52	- 16,1
Unzureichende Beleuchtung der Straße und der Verkehrszeichen	56	+ 1,8
Sonstige Straßenverhältnisse als Unfallursachen	279	+ 15,3
zusammen	8 015	+ 19,1
<u>Witterungseinflüsse als Unfallursachen</u>		
Nebel	130	- 39,3
Starker Regen, Hagelschauer, Schneegestöber usw.	1 030	+ 33,8
Sonstige Witterungseinflüsse als Unfallursachen	128	+ 60,0
zusammen	1 288	+ 21,1
<u>Andere Unfallursachen</u>		
Tier auf der Fahrbahn	1 045	- 2,3
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	293	+ 5,4
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	10	+ 0,0
Mangelhafte Beschaffenheit der für schienenungleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	3	- 50,0
Sonstige Unfallursachen	296	+ 4,6
zusammen	1 647	+ 0,0
Unfallursachen insgesamt (Tab. 6a bis 6d)	87 695	+ 15,2

8. Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen im Juli 1956 beteiligten Kraftfahrzeugführer

a) Überblick

Gegenstand der Nachweisung	Zahl	Änderung gegenüber Juli 1955 in vH
Straßenverkehrsunfälle, an denen 1 oder mehrere Kraftfahrzeuge beteiligt waren	58 706 ¹⁾	+ 14,3
An diesen Unfällen insgesamt beteiligte Kraftfahrzeuge (einschl. parkende usw.)	92 522 ¹⁾	+ 16,6
Beteiligte Kraftfahrzeugführer insgesamt	92 549	+ 16,6
davon:		
besaßen einen ordnungsmäßigen Führerschein	86 305	+ 16,7
besaßen nicht einen ordnungsmäßigen Führerschein	878	+ 15,8
ohne Angabe über Besitz eines Führerscheins	5 365	+ 15,0

b) Altersklasse und Geschlecht der beteiligten Kraftfahrzeugführer

Geschlecht	unter 25 Jahre	25 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und darüber	ohne Angabe	zusammen
Männlich	21 673	33 117	26 273	2 728	.	.
Weiblich	672	1 513	1 159	66	.	.
zusammen	22 345	34 630	27 432	2 794	5 348	92 549

1) Zwischen den Summen der beteiligten Kraftfahrzeuge und der beteiligten Kraftfahrzeugführer ist im allgemeinen nur eine ungefähre Übereinstimmung zu erwarten.

9. Bei Straßenverkehrsunfällen im Juli 1956 getötete^{*)} und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete ^{*)}	Verletzte			Getötete und Verletzte insgesamt					
		zusammen	Schwer- verletzte ¹⁾	Leicht- verletzte						
Zahl der Personen										
Männliche Personen										
Fahrer oder Mitfahrer von Kraftträdern und Kraftrollern	433	14 178	5 460	8 718	14 511					
Kraftwagen	183	5 232	1 928	3 304	5 415					
Mopeds 2)	121	4 066	1 601	2 465	4 187					
Fahrrädern	137	4 622	1 685	2 937	4 759					
Fußgänger	232	3 627	1 736	1 891	3 859					
Andere Personen	14	224	68	156	238					
zusammen	1 120	31 949	12 478	19 471	33 069					
Weibliche Personen										
Fahrer oder Mitfahrer von Kraftträdern und Kraftrollern	39	2 468	959	1 539	2 537					
Kraftwagen	50	2 622	1 044	1 578	2 672					
Mopeds 2)	5	429	191	238	434					
Fahrrädern	31	2 326	891	1 445	2 357					
Fußgänger	107	3 044	1 372	1 672	3 151					
Andere Personen	4	118	37	81	122					
zusammen	236	11 037	4 484	6 553	11 273					
Männliche und weibliche Personen										
Fahrer oder Mitfahrer von Kraftträdern und Kraftrollern	472	16 676	6 419	10 257	17 148					
Kraftwagen	233	7 854	2 972	4 882	8 087					
Mopeds 2)	126	4 495	1 792	2 703	4 621					
Fahrrädern	168	6 948	2 566	4 382	7 116					
Fußgänger	339	6 671	3 108	3 563	7 010					
Andere Personen	18	342	105	237	360					
insgesamt	1 356	42 986	16 962	26 024	44 342					
Änderung gegenüber Juli 1955 in %										
Männliche und weibliche Personen	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche
Fahrer oder Mitfahrer von Kraftträdern und Kraftrollern	+ 0,0	- 30,4	- 6,4	- 11,4	- 5,3	- 7,6	- 7,0	- 13,5	- 6,2	- 11,7
Kraftwagen	+ 21,2	+ 8,7	+ 30,2	+ 40,4	+ 29,6	+ 43,0	+ 30,6	+ 38,8	+ 29,9	+ 39,7
Mopeds 2)	+ 53,2	- 44,4	+ 35,1	+ 10,0	+ 36,5	+ 10,4	+ 34,3	+ 9,7	+ 35,6	+ 8,8
Fahrrädern	- 1,4	- 11,4	- 6,6	- 9,4	- 0,4	- 2,5	- 9,8	- 13,2	- 6,4	- 9,5
Fußgänger	+ 24,7	- 5,3	+ 9,3	+ 7,5	+ 12,9	+ 11,5	+ 6,2	+ 4,5	+ 10,1	+ 7,0
Andere Personen	+ 7,7	+ 300,0	+ 8,2	+ 4,4	- 6,9	+ 12,1	+ 16,4	+ 1,3	+ 8,2	+ 7,0
insgesamt	+ 11,9	- 9,2	+ 4,3	+ 4,3	+ 6,4	+ 9,1	+ 3,0	+ 1,2	+ 4,5	+ 3,9

*) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. - 1) Stationärer Behandlung zugeführt. - 2) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

10. Straßenverkehrsunfälle im Juli 1955 in den Großstädten

Gemeinde - Größenklasse 1) Großstadt 2)	U n f ä l l e		G e t ö t e t e 3)		V e r l e t z t e	
	Juli 1955	Juli 1955	Juli 1955	Juli 1955	Juli 1955	Juli 1955
500 000 und mehr Einwohner						
Hamburg	3 405	2 919	32	31	1 574	1 358
München	2 275	1 938	29	19	1 299	1 269
Köln	1 559	1 294	16	15	814	861
Essen	869	844	5	12	466	533
Düsseldorf	1 109	951	13	9	583	542
Frankfurt a.M.	1 564	1 319	17	9	787	654
Dortmund	962	826	19	18	616	593
Stuttgart	890	972	16	10	433	604
Hannover	862	819	8	11	507	507
300 000 bis unter 500 000 Einwohner						
Bremen	749	640	15	10	431	431
Duisburg	677	501	10	12	427	382
Nürnberg	698	606	7	9	400	422
Wuppertal	428	322	7	4	230	224
Geisenkirchen	407	378	8	8	271	318
Bochum	402	291	9	5	262	223
200 000 bis unter 300 000 Einwohner						
Mannheim	572	514	7	8	341	367
Kiel	316	304	3	2	185	196
Wiesbaden	495	352	3	9	243	258
Braunschweig	420	435	4	4	282	324
Oberhausen	298	250	6	3	216	203
Lübeck	323	284	-	4	183	177
Karlsruhe	380	358	3	2	270	243
Augsburg	310	295	5	7	227	209
150 000 bis unter 200 000 Einwohner						
Krefeld	364	272	5	6	267	221
Kassel	257	250	4	3	162	173
Hagen	249	240	4	5	143	130
Bielefeld	130	205	4	2	139	119
Mülheim/Ruhr	290	218	3	2	170	175
Solingen	181	151	2	4	126	99
Münster	235	201	5	4	136	152
120 000 bis unter 150 000 Einwohner						
Aachen	292	240	3	5	136	100
Ludwigshafen a.Rh.	214	168	4	1	150	127
Mönchen-Gladbach	245	175	4	3	146	131
Bonn	369	334	2	1	176	161
Bremerhaven	168	131	-	3	88	74
Freiburg	177	185	1	5	137	154
Heidelberg	302	251	4	2	138	142
Osnabrück	168	122	2	4	90	78
Regensburg	180	147	4	1	153	115
Recklinghausen	155	155	5	3	106	125
Oldenburg	205	132	1	2	113	79
Darmstadt	267	236	6	2	182	171
100 000 bis unter 120 000 Einwohner						
Herne	115	82	1	2	86	66
Remscheid.	124	104	2	3	77	80
Mainz	202	163	5	5	121	95
Bottrop	97	106	2	2	77	86
Offenbach a.M.	151	134	1	1	108	83
Fürth	139	94	-	3	85	65
Wanne-Eickel	84	-	4	-	54	-
In Großstädten zusammen 4)	25 330	21 909	320	295	14 413	13 901
Außerdem: Berlin (West)	2 576	2 512	24	25	1 744	1 779

1) Nach dem Stande vom 30.6.1955.- 2) Innerhalb der Größenklasse nach der Zahl der Einwohner in absteigender Reihenfolge.- 3) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 4) Juli 1955 ohne Wanne-Eickel, das im Jahre 1955 eine Einwohnerzahl von 100 000 noch nicht erreicht hatte.